

Verwaltungsstandpunkt zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Aktionsprogramm Spielplätze – Neubau von Spielplätzen in Markkleeberg

Der Antrag sollte aus Sicht der Verwaltung im Rahmen der Diskussion zur Erstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 behandelt werden. Einen derartigen Vorgriff auf den neuen Haushalt hält die Verwaltung aktuell für nicht zielführend. Erst nach Kenntnis der Gesamthaushaltlage, der vorgesehenen Maßnahmen und in der Diskussion um Prioritätensetzungen sowie potenziell möglicher Einsparmaßnahmen sollte über die Inhalte des Antrages befunden werden.

Für den Doppelhaushalt 2023/2024 wird vom Tiefbauamt die Fortführung der Ausgleichsmaßnahmen für den B-Plan „Kinderdorf Caritas“ beantragt. Die Planung für den darin enthaltenen Spielplatzbereich wurde bereits im Technischem Ausschuss vorgestellt. Das Gelände befindet sich im Eigentum der Stadt Markkleeberg. Zum Teil wird die Maßnahme gemäß Erschließungsvertrag vom Investor für das WG „Grüne Harth“ finanziert.

Es wird auch eine Haushaltsanmeldung für den Spielplatz Südstraße geben. Für diesen Platz soll eine komplette Neuplanung und -gestaltung erfolgen. Das Grundstück befindet sich ebenfalls im Eigentum der Stadt.

Ergänzend wird in den nächsten Jahren auch ein Spielplatz vom Investor Rein-Bau im B-Plan Wohnquartier Großstädteln entstehen. Das Grundstück befindet sich noch in Privat-Besitz. Die Finanzierung erfolgt durch den Investor. Die Maßnahme wird vom Tiefbauamt begleitet. Der Spielplatz geht nach Fertigstellung gemäß Erschließungsvertrag an die Stadt über.

Wie üblich wird jeweils ein Planungsbüro beauftragt, dass unter Berücksichtigung der Einhaltung sämtlicher DIN/TÜV-Vorschriften eine Planung mit Varianten erarbeitet, die zur Diskussion den Gremien des Stadtrates zur Entscheidung vorgelegt werden. Eine Aufgabenstellung für die Planung wird natürlich im Vorfeld der Planungsbeauftragung auch in den Gremien beraten und entschieden.